

ERiC 38.2.4.0

**Zusatzinformation zur Datenzuordnung für die
Vorausgefüllte Steuererklärung**

Inhalt

1	ALLGEMEINES	2
1.1	Typographische Konventionen	2
2	ÜBERBLICK	3
3	ARBEITSBLATT ZUORDNUNG	4
4	ARBEITSBLATT ZUORDNUNGSGRUPPEN	9
5	ARBEITSBLATT BEDINGUNGEN	10
6	INFORMATIONEN ZUR REIHENFOLGE DER BELEGEINFÜLLUNG	11
7	TABELLENVERZEICHNIS	12

1 Allgemeines

1.1 Typographische Konventionen

In diesem Dokument werden besondere Aspekte durch Formatierung hervorgehoben.

Tabelle 1-1 Typographische Konventionen

Formatierungskonvention	Informationstyp
Namensvorsatz	Feld, Feldtyp, Feldname, X-Path Ausdrücke, Code(-Beispiele) und Daten(-Strukturen)

2 Überblick

Dieses Dokument soll Softwarehersteller, die ERiC einsetzen, unterstützen, die Dokumentation zu den elektronischen Belegen für die Vorausgefüllten Steuererklärung (VaSt) besser zu verstehen.

Bei der Vorausgefüllten Steuererklärung (VaSt) werden Werte aus den elektronischen Belegen einzelnen Feldern der Einkommensteuer zugeordnet. Die Information, wie zugeordnet werden soll, ist in der Dokumentation auf den Arbeitsblättern „Zuordnungen“, „Zuordnungsgruppen“ und „Bedingungen“ dokumentiert.

Das Arbeitsblatt „Zuordnungen“ beschreibt die einzelnen Feldzuordnungen. Das Arbeitsblatt „Zuordnungsgruppen“ beschreibt, wie die verschiedenen Felder eines elektronischen Beleges zusammengruppiert werden. Das Arbeitsblatt „Bedingungen“ beschreibt die Zuordnungsbedingungen, die bei den Feldzuordnungen referenziert werden.

3 Arbeitsblatt Zuordnung

Das Arbeitsblatt „Zuordnungen“ beschreibt die einzelnen Feldzuordnungen. Es enthält die folgenden Spalten:

Tabelle 3-1 Arbeitsblatt Zuordnung

Spalten- bezeich- nung	Beschreibung
Zuord- nung	Name der Zuordnung. Der Name dient dazu, einzelne Feldzuordnungen zu gruppieren. Dieser Name wird auch auf dem Arbeitsblatt „Zuordnungsgruppen“ verwendet.
Quelle	<p>Name des Feldes in dem elektronischen Beleg. Der Name entspricht weitestgehend dem XPath des Elementes in der XML Datei des elektronischen Beleges.</p> <p>Für den Spezialfall, dass mehrere Felder eines elektronischen Beleges einem Feld der Einkommensteuer zugeordnet werden sollen, werden diese Felder in einer komma-separierten Liste aufgezählt. Dies ist beispielsweise bei den Feldern Namensvorsatz, Name, Namenszusatz der Fall, die im elektronischen Beleg in drei verschiedenen Feldern modelliert sind, in der Einkommensteuer aber nur in einem Feld.</p> <p>Falls ein Feld in dem elektronischen Beleg mehrfach geschachtelt wiederholt werden kann, so spezifiziert die Angabe von [1], das jeweils nur die erste Wiederholung zugeordnet wird. So wird beispielsweise bei dem elektronischen Beleg zu den Lohnersatzleistungen bei der Quelle /VaSt_LErsL/Leistung/LeistungsPflichtiger[1]/Zeitraum[1]/Beginn jeweils nur der erste Leistungs-Pflichtige und der erste Zeitraum zugeordnet.</p>
Ziel	<p>Angabe des Feldnamens</p> <p>Name des Feldes in der Einkommensteuer, in das zugeordnet werden soll. Das Feld wird durch die in der Einkommensteuer übliche 7-stellige Ziffernfolge spezifiziert.</p> <p>Angabe der Nummer eines Vordruckes</p> <p>Ist das Feld auf einem Vordruck, der mehrfach vorkommen kann, so wird die Nummer des Vordruckes nach einem Slash (/) notiert. So wird beispielsweise der /VaSt_LStB/Besteuerungsgrund/LSteuerMKalJahr dem Feld 0201802/1 bzw. dem Feld 0201802/2 zugeordnet.</p>

Ziel	<p>Mehrere Felder für den gleichen Sachverhalt</p> <p>Werden verschiedene Wiederholungen des gleichen Sachverhaltes durch verschiedene Felder modelliert, so wird dies durch Aufzählung der verschiedenen Feldnamen spezifiziert. Zur besseren Übersicht wird die Aufzählung in runden Klammern notiert. Die Feldnamen werden durch Kommas getrennt.</p> <p>Beispiel:</p> <p>(0200801/1, 0200802/1, 0200803/1, 0200804/1)</p> <p>Falls im Ziel ein Indexfeld definiert ist, wird anstelle von /1 bzw. /2 jeweils der entsprechende Index, also <i>Fuer "PersonA"</i> bzw. <i>Fuer "PersonB"</i> spezifiziert.</p> <p>Konvertierung der Feldwerte</p> <p>In manchen Fällen müssen die Angaben aus den elektronischen Belegen konvertiert werden, bevor sie in die Einkommensteuer eingefüllt werden können. Die Transformationen werden an den Feldnamen bzw. an die schließende Klammer angehängt, getrennt durch einen Bindestrich. Folgende Transformationen werden unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufrunden • Abrunden • Runden (d.h. kaufmännisches Runden) • VorzeichenWechsel • RundenUndVorzeichenWechsel • AufrundenUndVorzeichenWechsel • AbrundenUndVorzeichenWechsel • Wertzuordnung • Konvertierung in eine konstante Zeichenkette • Truncate • FolgeJahr ¹ • FallsGueltig
------	--

¹ Wird momentan nur für die Datenübernahme aus dem Vorjahr verwendet.

Ziel	<p>Addition</p> <p>Manchmal sollen verschiedene Wiederholungen eines Quellfeldes eines Belegs summiert werden und die – anschließend evtl. konvertierte – Summe soll in ein (einzeiliges) Feld der Einkommensteuer eingefüllt werden. Die Addition muss ggf. immer vor einer eventuellen Konvertierung erfolgen. Die Spezifikation erfolgt durch das Anhängen des Schlüsselwortes „Addition“ an den Feldnamen, getrennt durch einen Bindestrich.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2002105-Addition-Aufrunden • 2001805-Addition-Und 2002005-Addition-Abrunden <p>Wertezuordnung als Spezialform für Konvertierungen</p> <p>Bei der Wertezuordnung werden jeweils die möglichen Werte des Feldes im elektronischen Beleg einem anderen Wert in der Einkommensteuer zugeordnet. Dies wird notiert als beispielsweise "02"→"6". Dies bedeutet, dass wenn im elektronischen Beleg das Feld den Wert „02“ hat, in das zugeordnete Feld der Einkommensteuer der Wert „6“ eingefüllt werden soll. Alle Transformationen werden durch runde Klammern abgetrennt. Dies führt zu einer Notation von beispielsweise:</p> <p>WertZuordnung("01"→"02", "02"→"06", ...)</p> <p>In diesem Beispiel sind nicht alle notwendigen Wertezuordnungen aufgelistet, daher die Auslassungszeichen „...“</p> <p>Die verschiedenen Transformationen werden durch Kommas getrennt.</p> <p>Konvertierungen in eine konstante Zeichenkette</p> <p>Für die Konvertierung in eine konstante Zeichenkette wird diese Zeichenkette eingeschlossen in Hochkommas direkt hinter den Bindestrich notiert. Die konstante Zeichenkette muss für das Feld in der Einkommensteuer ein gültiger Wert sein. Dies führt zu einer Notation der Form:</p> <p>0204001/1-"Kammerbeitrag"</p> <p>Angabe von Alternativen zum Einfüllen</p> <p>Kann der Steuerbürger entscheiden, in welches Feld der Einkommensteuer der Wert aus dem elektronischen Beleg eingefüllt werden soll, so werden die verschiedenen Alternativen bei der Spezifikation des Zieles durch ein <i>Oder</i> getrennt.</p>
------	--

Ziel	<p>Einfüllen in zwei Felder der Einkommensteuer</p> <p>Wenn der Wert aus dem elektronischen Beleg in zwei Felder der Einkommensteuer gleichzeitig eingefüllt werden soll, so werden die verschiedenen Ziele durch ein <i>Und</i> getrennt.</p> <p>Soll der Wert aus dem elektronischen Beleg in kein Feld der Einkommensteuer eingefüllt werden, so wird dies als <LEER> spezifiziert.</p> <p>NullFallsNegativ ¹</p> <p>Wenn der Wert aus dem elektronischen Beleg kleiner ,0‘ sein kann und in das einzufüllende Feld kein negativer Wert eingefügt werden soll, so muss das Attribut „NullFallsNegativ“ angefügt werden:</p> <p>6013301/1-NullFallsNegativ</p> <p>Dieses Attribut wirkt erst nach dem Attribut „Addition“ (falls angegeben) und nach der Konvertierung (falls angegeben). Z.B.</p> <p>6013802/1-VorzeichenWechsel-NullFallsNegativ</p> <table border="1" data-bbox="370 1050 1249 1209"> <thead> <tr> <th>Wert im Beleg</th><th>Wert für das Feld 6013802/1</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3.0</td><td>0</td></tr> <tr> <td>-3.0</td><td>3.0</td></tr> </tbody> </table> <p>Zuordnung inkompatibler Felder</p> <p>Soll ein Feld aus dem elektronischen Beleg in ein inkompatibles Feld der Einkommensteuer eingefüllt werden, so muss das Attribut „FallsGuelting“ angefügt werden:</p> <p>0204001/1-FallsGuelting</p> <p>Ist der Quellwert im Ziel nicht gültig, so wird der Leerstring zurückgegeben.</p>	Wert im Beleg	Wert für das Feld 6013802/1	3.0	0	-3.0	3.0
Wert im Beleg	Wert für das Feld 6013802/1						
3.0	0						
-3.0	3.0						

	<p>Eingeschränktes Einfüllen</p> <p>Wenn der Wert aus dem elektronischen Beleg nur dann in das einzufüllende Feld übernommen werden soll, wenn er bestimmte Kriterien erfüllt, so wird eine Falls-Bedingung beim betroffenen Ziel spezifiziert:</p> <p>6013301/1-Falls < 0</p> <p>Auch wenn die Falls-Bedingung am Ende des Ziels spezifiziert wird, wird der Vergleich vor der Konvertierung (falls angegeben) ausgewertet. Zum Beispiel:</p> <p>6013802/1-VorzeichenWechsel-Falls > 0</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Wert im Beleg</th><th>Wert für das Feld 6013802/1</th></tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3.0</td><td>-3.0</td></tr> <tr> <td>-3.0</td><td><LEER></td></tr> </tbody> </table>	Wert im Beleg	Wert für das Feld 6013802/1	3.0	-3.0	-3.0	<LEER>
Wert im Beleg	Wert für das Feld 6013802/1						
3.0	-3.0						
-3.0	<LEER>						
Index	Diese Spalte spezifiziert den Index des Quellfeldes in der Zuordnungsgruppe. Der Index kann mehrfach vorkommen, wenn ein Quellfeld aufgrund von verschiedenen Bedingungen unterschiedlichen Zielen zugeordnet wird.						
Bedingung	Diese Spalte spezifiziert den Namen der Bedingung, unter der die in den vorigen Spalten spezifizierte Zuordnung gilt. Unter dem Namen dieser Bedingung wird im Arbeitsblatt „Bedingungen“ die einzelnen Bedingungen genau beschrieben.						
Index der Bedingung	Diese Spalte spezifiziert den Index der Bedingung. Entspricht der Reihenfolge der Bedingung auf dem Arbeitsblatt „Bedingungen“.						

4 Arbeitsblatt Zuordnungsgruppen

Das Arbeitsblatt „Zuordnungsgruppen“ beschreibt, wie die verschiedenen Felder eines elektronischen Beleges zusammengruppiert werden. Es enthält die folgenden Spalten:

Tabelle 4-1 Arbeitsblatt Zuordnungsgruppen

Spaltenbezeichnung	Beschreibung
Zuordnung	Name der Zuordnung. Der Name dient dazu, einzelne Feldzuordnungen zu gruppieren. Dieser Name wird auch auf dem Arbeitsblatt „Zuordnungen“ verwendet.
Gruppenindex	Spezifiziert eine Reihenfolge der Zuordnungs-Gruppen.
Gemeinsam	Spezifiziert, ob alle Feldzuordnungen mit dem gleichen Zuordnungsnamen als Gruppe, d.h. gemeinsam zugeordnet werden sollen. In dieser Spalte sind nur die Werte „ja“ oder „nein“ möglich.
WerteReplikation	Spezifiziert, ob Werte aus dem elektronischen Beleg beim Einfüllen in die Einkommensteuer repliziert werden sollen. In dieser Spalte sind nur die Werte „ja“ oder „nein“ möglich.

5 Arbeitsblatt Bedingungen

Das Arbeitsblatt „Bedingungen“ beschreibt die einzelnen Bedingungen für die Zuordnungen zwischen den Feldern aus dem elektronischen Beleg und der Einkommensteuer. Vergleiche auch Dokument „Zusatzinformationen_zur_Plausibilitaetspruefung.pdf“.

Das Arbeitsblatt enthält die folgenden Spalten:

Tabelle 5-1 Arbeitsblatt Bedingungen

Spaltenbezeichnung	Beschreibung
Name	Name der Bedingung. Der Name der Bedingung wird auf dem Arbeitsblatt „Zuordnungen“ als Referenzierung verwendet.
Bedingung	Formuliert die Bedingung, unter der die Zuordnung vorgenommen werden soll. Felder des Beleges werden beginnend mit einem doppelten Slash „//“ durch ihren XPath referenziert. Felder der Einkommensteuer werden beginnend mit „//10“ durch ihren Namen referenziert. Der Namensteil am Ende bezeichnet den in der Einkommensteuer bekannten Namen.

6 Informationen zur Reihenfolge der Belegeinfüllung

Die zu verwendende Reihenfolge zur Einfüllung der Belege für die VaSt ist²:

1. VaSt_Pers1
2. VaSt_Pers2
3. VaSt_LStB
4. VaSt_LErsL
5. VaSt_RBM
6. VaSt_FSA
7. VaSt_VWL
8. VaSt_KRV
9. VaSt_RIE
10. VaSt_RUE
11. VaSt_ZUS
12. VaSt_GdB

² Dies entspricht der Reihenfolge der Belegeinfüllung in Mein ELSTER

7 Tabellenverzeichnis

Tabelle 1-1 Typographische Konventionen.....	2
Tabelle 3-1 Arbeitsblatt Zuordnung.....	4
Tabelle 4-1 Arbeitsblatt Zuordnungsgruppen.....	9
Tabelle 5-1 Arbeitsblatt Bedingungen.....	10